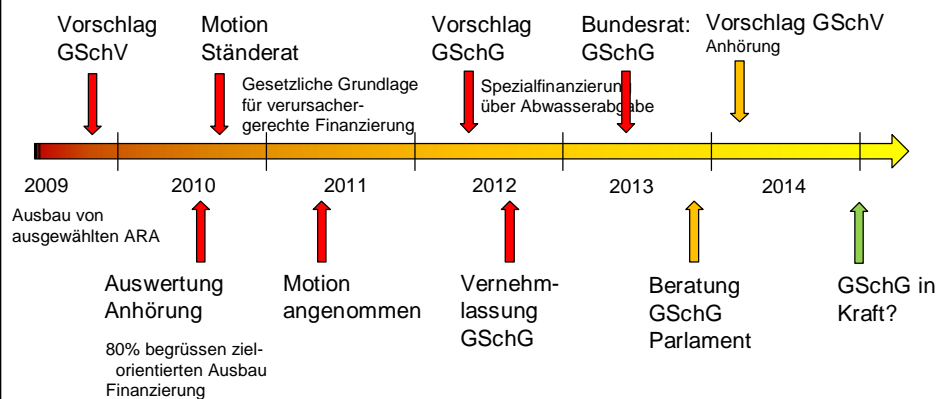


„Neues“ vom BAFU

28. Nov. 2013 VSA CC SE



Stand Umsetzung/Gesetzgebung





Aktuelle Situation und Eckpunkte I

- » 28.6.2013: Bundesrat verabschiedet überarbeitete Version des GSchG
- » GSchG regelt Grundlagen und Finanzen, Details in GSchV und Richtlinien

- Ziele und Umsetzungskonzept
- » Weitergehende Massnahmen in ARA sind zielführend und technisch umsetzbar
- » Keine flächendeckende Umsetzung notwendig, um Problematik anzugehen
- » Massnahmen bei ARA:
 - > 80'000 Einwohner (Frachtreduktion)
 - > 24'000 Einwohner an Seen (Schutz von Trinkwasserressourcen, Badegewässer, Fischgründe)
 - > 8'000 Einwohner an Gewässern mit über 10% Abwasseranteil (Schutz der Ökosysteme), gewisse Ausnahmen für kleinere ARA
- » Ca. 100 ARA betroffen (von rund 700, ca. 50-60% des Abwassers)



Aktuelle Situation und Eckpunkte II

Kosten

- » Investitionskosten: ca. 1.2 Mia. CHF (über 20 Jahre)
- » Jahreskosten (Amortisation und Betrieb): ca. 130 Mio. CHF/a

Finanzierung – Entschädigung/Subvention/Förderung

- » Beitragsberechtigt: Anlagen zur Elimination von Spurenstoffen ODER Verbindungsleitungen / Aufhebung von kleinen ARA
- » 75% der Investitionskosten aus Abwasserfonds
- » Abgabebefreiung ab Einreichen der Schlussabrechnung

Finanzierung – Einnahmen:

- » Einrichtung Spezialfinanzierung → Abwasserfonds
- » Abwasserabgabe pro Einwohner (max. 9 CHF/E/a, 20 Jahre)
- » Erhebung durch alle kommunalen ARA pro angeschlossenen Einwohner



Stand des Geschäftes

Gewässerschutzgesetz (GSchG):

- Bundesrat hat am 26. Juni 2013 Vorlage angenommen und an Parlament überwiesen (inkl. Anpassungen aufgrund der Vernehmlassung)
- Behandlung im Parlament (1. Ständerat, 2. Nationalrat) ab November 2013
- Differenzen mit einigen Kantonen bezüglich Finanzierung der Nitrifikation
 - Bundesrat gegen Finanzierung der Nitrifikation, die für Spurenstoffelimination nicht notwendig ist.
 - Rund 20 Prozent der ARA, die voraussichtlich Spurenstoffe eliminieren müssen haben keine Nitrifikation



Mikroverunreinigungen (II)

Änderung der Gewässerschutzverordnung (GSchV)

- Erarbeitung der Vorlagen erfolgt gemeinsam und in Abstimmung mit verschiedenen Partnern
- Anhörung voraussichtlich ab Mitte 2014

Strategische Lenkungsgruppe

- BAFU (Projektleitung)
- Kantone
- ARA-Betreiber
- Fachverband VSA
- Forschung
- Industrie

Massnahmen bei ARA

- Arbeitsgruppe
- BAFU, Kantone, ARA-Betreiber

Wasserqualität

- Arbeitsgruppe
- BAFU
- Kantone

Karst

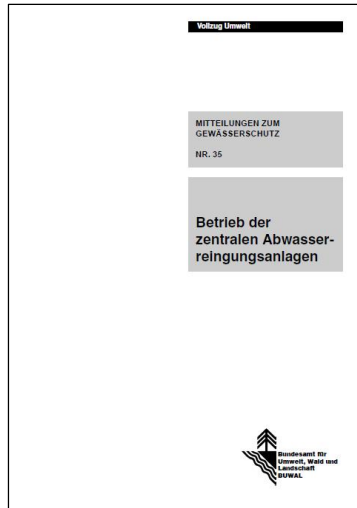
- Arbeitsgruppe
- BAFU
- Kantone

Arbeitsgruppe „Verfahrenstechnik Mikroverunreinigungen“

- Plattform im Centre de Compétences Abwasserreinigung des VSA



Stand Änderung Vollzugshilfe Betrieb der zentralen ARA



Was ist neu?

Generelle Aktualisierung von Bezügen und Referenzen

(Stärkere) Berücksichtigung neuer Entwicklungen

- Onlineanalytik
- Energieeffizienz (gestützt auf GSchG Artikel 10)

Empfehlung Basissets für Meldung über den Betrieb

- Präzisierung GSchV
- Unterstützung Kennzahlen-Erhebung und GeoIV

Berücksichtigung von Veränderungen der
Abwasserzusammensetzung

- keine Überwachung notwendig, wenn Zulaufwerte konstant tief



Vollzugshilfe „Betrieb der zentralen ARA“

Vernehmlassung wurde ausgewertet:

- Zeitpunkt/Einbezug Mikroverunreinigungen
- Fachgerechter Betrieb
- Meldung an die Behörde (Abstimmung mit GeoIV, Kennzahlen)



Vollzugshilfe „Betrieb der zentralen ARA“

Haltung des BAFU zum Zeitpunkt der Aktualisierung /
Einbezug Thema Mikroverunreinigungen :

- Anpassungsbedarf für Vollzugshilfe ist unabhängig von zukünftigen Anpassungen gegeben, daher wird Aktualisierung nicht zurückgestellt
- Revision des Gewässerschutzgesetzes hinsichtlich Mikroverunreinigungen in Arbeit.
- Konkretisierung in Vollzugshilfe macht erst nach Inkrafttreten der GSchV Sinn, wenn Inhalte bezüglich Mikroverunreinigungen definitiv verabschiedet sind
- → Erneute Anpassung der Vollzugshilfe wird nach Inkrafttreten der GSchV (Mikrover.) zügig angegangen.



Vollzugshilfe „Betrieb der zentralen ARA“

Nächste Schritte:

- Aktuell: Überarbeitung aufgrund Vernehmlassung
- „Feintuning“ im Rahmen der Projekt-Arbeitsgruppe des CC Abwasserreinigung (VSA) und innerhalb BAFU
- Übersetzung und danach Publikation voraussichtlich Mitte 2014

Bei Fragen: michael.schaerer@bafu.admin.ch